

Ausgabe
04.03.2009

Medienart Printmedien
Medientyp Anzeigenblätter
Erscheinungsweise wöchentlich
Branche nicht branchenspezifisch
Bundesland Thüringen
Nielsengebiet Nielsen VII

Auftrags-Nr. 13069
Kunden-Nr. 14055
Thema-Nr. 542.007

Suchbegriff(e) 1. Logopädie

Verlag Allgemeiner Anzeiger Werbe- u. Vertriebsges. mbH, 99092 Erfurt, Gottstedter Landstraße 6, Tel.: 0361 2275491, Fax: 0361 2275034
URL: www.allgemeiner-anzeiger.de

Redaktion Allgemeiner Anzeiger Erfurt, 99084 Erfurt, Meyfarthstr. 9, Tel.: 0361-5550560, Fax: 0361-5550569

Publikation	Auflage *		Reichweite** (in Mio.)	Medien-Nr.
	verkauft	verbreitet / gedruckt		
Allgemeiner Anzeiger Erfurt	k.A.	115.544	115.544 ¹	0,08 ^a 8296
Allgemeiner Anzeiger Eichsfeld	k.A.	63.500	63.500 ¹	0,04 ^a 9330
Allgemeiner Anzeiger Eisenach	k.A.	48.263	48.263 ¹	0,03 ^a 3643
Allgemeiner Anzeiger Gera Schmölln	k.A.	89.700	89.700 ¹	0,06 ^a 2013
Allgemeiner Anzeiger Gotha	k.A.	58.610	58.610 ¹	0,04 ^a 2035
Allgemeiner Anzeiger Holzlandbote	k.A.	28.720	28.720 ¹	0,02 ^a 2005
Allgemeiner Anzeiger Ilmkreis	k.A.	55.085	55.085 ¹	0,04 ^a 2037
Allgemeiner Anzeiger Jena und Umgebung	k.A.	59.550	59.550 ¹	0,04 ^a 2003
Allgemeiner Anzeiger Mühlhausen / Bad Langensalza	k.A.	52.750	52.750 ¹	0,03 ^a 4009
Allgemeiner Anzeiger Nordhausen / Sondershausen**	k.A.	64.200	64.200 ¹	0,04 ^a 3644
Allgemeiner Anzeiger Saalfeld Rudolstadt	k.A.	59.200	59.200 ¹	0,04 ^a 2012
✓ Allgemeiner Anzeiger Sömmerda / Artern	k.A.	47.240	47.240 ¹	0,03 ^a 2024
Allgemeiner Anzeiger Weimar/Apolda	k.A.	66.050	66.050 ¹	0,04 ^a 8295
Allgemeiner Anzeiger Zeulenroda / Greiz	k.A.	34.320	34.320 ¹	0,02 ^a 2008
1 Ausgabe(n) mit der Meldung				
14 gelesene Ausgaben in der Gruppe				
Gesamtverbreitung	k.A.	867.372	867.372 ²	0,57 ^a
Quelle(n): * 1. Mediadata, 2. Verlagsangabe ** a gewichtet				

Die Kommunikation bestimmt unser Leben

Expertenhotline zum Tag der Logopädie am 6. März

Kölleda/Greußen. Der diesjährige Tag der Logopädie steht unter dem Thema: „Vom Suchen und Finden - Logopädie bei Sprach- und Sprechstörungen nach Hirnschädigung“. Welche Bedeutung die Erkenntnis „Die Sprache ist das Tor zur Welt.“ hat, wird oft erst deutlich, wenn die Sprache und das Sprechen eingeschränkt oder im schlimmsten Fall zumindest für eine gewisse Zeit nicht mehr verfügbar sind. Unser Leben ist Kommunikation. Kommunikation ist unser Leben. Sie bedeutet Austausch und Teilhabe. Aber sie funktioniert nicht von alleine. Unsere Kommunikation ist angewiesen auf Sprache, Sprechen und Artikulation. Wer seine Sprachfähigkeit nicht voll entwickeln kann oder verliert, ist gefährdet, ausgeschlossen zu werden - aus dem Freundeskreis, aus der Gesellschaft, aus dem Beruf. Kinder, deren Sprachentwicklung zu wenig unterstützt wird, bekommen Probleme. Oder Menschen, die Stottern. Oder Menschen, deren Stimme den beruflichen Anforderungen nicht gewachsen ist. Aber auch Menschen mit einer Hirnschädigung in Folge eines Schlaganfalls, Unfalls oder einer Operation können betroffen sein. Dies sind in Deutschland



Anja Serwa und Loretta Pechowski.

Foto: privat

etwa 200.000 Menschen bei 80.000 Neuerkrankungen pro Jahr. Sie alle brauchen eine logopädische Therapie von Anfang an: Menschen, die durch Hirnschädigung einen Sprachverlust erleiden, müssen „neu lernen“, was sie seit ihrer Kindheit beherrscht hatten – ihre Sprache und das Sprechen. Und die Muskeln, die uns das Sprechen ermöglichen, benutzen wir auch beim Schlucken, deshalb ist häufig auch das Schlucken bei einer Hirnschädigung gestört. Nicht schlucken zu können, verhindert die Nahrungsaufnahme, das Essen, und stellt eine ganz erhebliche Beeinträchtigung der Lebensqualität dar. Sich

zu verschlucken kann sogar tödlich enden. Logopädinnen helfen auch hier durch eine gezielte Schlucktherapie und einen Kostaufbau, die Nahrungsaufnahme wieder zu ermöglichen.

Am Freitag, dem 6. März, ist von 17 bis 20 eine Expertenhotline des Bundesverbandes für Logopädie e.V. mit der Nummer 01805 – 22 55 13 geschaltet, über die Fragen zum Thema beantwortet werden. Sie können sich aber auch jederzeit gern an die Logopäden vor Ort wenden: Frau Serwa in Greußen Tel. 03636/70 37 74 und Frau Pechowski in Kölleda Tel. 03635/60 24 90 helfen Ihnen jederzeit. (Literatur dbl)